Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 63 (1956)

Heft: 10

Rubrik: Vereins-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Cl. 19c, no 315288. Machine à filer. Inv.: G. Bracewell, Westcliffe-on-Sea (Essex, Grande-Bretagne), et K. Greenhalgh, Bolton (Lancashire, Grande-Bretagne). Tit.: Tweedales and Smalley (1920) Limited, Globe Works, Castleton, Rochdale (Lancashire, Grande-Bretagne). Priorité: Grande-Bretagne, 8 août 1952.

Cl. 19c, no 315290. Broche de moulinage à double torsion. Inv.: Geza Walter Muller, Aubenas (Ardèche, France). Tit.: Société d'Etudes et de Recherches de Matériel Textiles, place Meissonier 3, Lyon (France). Priorité: France, 4 septembre 1952.

Kl. 21a, Nr. 315291. Einrichtung zum Wickeln von Bahnen wie Webketten und Stoffbahnen. Erf.: Hans Kabelitz, M.-Gladbach (Deutschland). Inhaber: Gebrüder Sucker GmbH., Blumenbergstraße 145, M.-Gladbach (Deutschland). Priorität: Deutschland, 10. März 1951.

Kl. 19d, Nr. 315554. Fadenreiniger. Erfinder: Hermann Mettler-Friedli, und Heinrich Spühler, Arth (Schwyz). Inh.: Aktiengesellschaft Fr. Mettler's Söhne Maschinenfabrik, Arth (Schwyz).

Kl. 21g, Nr. 315559. Klaviatur-Stanz- und Kopiermaschine für Jacquard-Papp- und Papierkarten. Inh.: Maschinenfabrik Rüti AG., vormals Caspar Honegger, Rüti (ZH).

Kl. 19c, Nr. 315287. Fadenbruch-Absauganlage mit einer Schalteinrichtung an einer Spinnereimaschine. Inh.: LUWA AG., Anemonenstraße 40, Zürich.

Cl. 19d, no 315553. Machine à renvider des bobines de fil. Inv.: Percival Leonard Hobourn, Detling near Maidstone (Kent, Grande-Bretagne). Tit.: Hobourn Aero Components Limited, Strood, Rochester (Kent, Grande-Bretagne).

Kl. 21g, Nr. 315292. Einrichtung zum Entfernen der Fadenreste von Spulen. Erf.: Walter Stutz, Kempten. Inh.: Stutz & Cie., Kempten.

Kl. 19d, Nr. 315555. Verfahren und Vorrichtung zum Aufwinden eines Kunstfadens. Erfinder: Arthur Würmli, Winterthur. Inh.: Actiengesellschaft Joh. Jacob Rieter & Cie., Winterthur.

Kl. 19d, Nr. 315556. Fadenleitvorrichtung für Wickelmaschinen. Erfinder: Oswald Stenglein: Oberpfaffenhofen, Post Weßling/Obb. (Deutschland). Inhaber: Actiengesellschaft Joh. Jacob Rieter & Cie., Winterthur. Priorität: Deutschland, 21. August 1952.

Redaktion: R. Honold, Dr. F. Honegger

Vereins-Nachrichten

V. e. S. Z. und A. d. S.

Ehrenmitglied Hans Fehr † — Am Abend des 6. September 1956 ist unser liebes Ehrenmitglied *Hans Fehr* zur ewigen Ruhe eingegangen. Montag, den 10. September, haben ihm seine Freunde die letzte Ehre erwiesen und auf dem Friedhof in Kilchberg — seinem heimatlichen Dorfe —, für immer von ihm Abschied genommen. Als die Kirchenglocken erklangen, dürfte der Chronist wohl nicht der einzige gewesen sein, der an Conrad Ferdinand Meyers «Horch, mein Kilchberg läutet jetzt» erinnert worden ist.

Hans Fehr wurde am 14. September 1875 am Grenzsteig in Kilchberg geboren und im gleichen Hause — in das er oft seine Freunde zu Gaste geladen hatte —, ist er nun gestorben.

Als frohmütiger junger Mann mit zeichnerischer Begabung erlernte Hans Fehr das Weben und absolvierte hierauf in den Jahren 1894/96 die Zürcherische Seidenwebschule. Er fand nachher eine Anstellung als Dessinateur in der Mechanischen Seidenweberei Adliswil. Diese Firma delegierte ihn bald darauf für ein Jahr nach Lyon zur weiteren Ausbildung. Von dort zurückgekehrt, leitete Hans Fehr das Dessinateur-Atelier derselben Fabrik, die damals einige hundert Jacquardstühle betrieb. 1904 erfolgte seine Wahl als Zeichnungslehrer an die Zürcherische Seidenwebschule, und während sechs Jahren wirkte Hans Fehr als sehr geschätzter Hauptlehrer des II. Jahreskurses. 1910 übernahm er eine Stellung als Disponent für Nouveautés, insbesonders für die Entwicklung der neuen Crêpegewebe, bei der Firma H. Scherrer & Co. Nach dem plötzlichen Tod von H. Scherrer und der Liquidation jener Firma, hatte Hans Fehr bereits ein Angebot von Stehli & Co. Als Chef-Disponent nahm er im Herbst 1911 seine Tätigkeit bei diesem alten und angesehenen Zürcher Hause auf. Seine gründlichen Fachkenntnisse, verbunden mit einem Ideenreichtum, schöpferischer Begabung und unermüdlicher Schaffensfreudigkeit ließen rasch erkennen, daß die Firma Stehli & Co. in Hans Fehr einen überaus tüchtigen, selbständigen Mitarbeiter gewonnen hatte. Schon 1914 ernannte ihn Herr R. Stehli-Zweifel zum Prokuristen. Hans Fehr war der anerkannte Crêpe-Fachmann in der zürcherischen Seidenindustrie; jedes Jahr schuf er modische Gewebe-Neuheiten und gab auch den Zwirnern Anregungen und Winke für neue Kombinationen. Dieses erfolgreiche Wirken veranlaßte die Firma Stehli & Co., ihrem zuverlässigen, sachverständigen Prokuristen die Beratung ihrer Fabriken in Obfelden, Erzingen, Germignaga und in den USA zu übertragen.

Hans Fehr war eine Frohnatur, die ihn im Verkehr mit den Mitarbeitern stets einen kameradschaftlichen Ton finden ließ. Daraus entstand eine Vertrauensbasis von segensreicher Wirkung. Man schätzte daher den Verstorbenen nicht nur als einen hervorragend tüchtigen Textiltechniker, sondern auch als gütigen Menschen von noblem Charakter.

Seine vieljährige Arbeit bei der Firma Stehli & Co., wo man seiner in Dankbarkeit gedenkt, fand ihren Abschluß im Frühjahr 1948 mit der Pensionierung. Betreut von seiner Gattin, verbrachte er seinen Lebensabend in seinem schönen Heim in Kilchberg.

In unserem Verein hat Hans Fehr 1910/11 als Vizepräsident und von 1911 bis 1917 als Präsident geamtet. Im Jahre 1918 wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. — Um die Jahrhundertwende war er einer der ersten Autofahrer von Zürich. Später war er viele Jahre Präsident des Touring-Clubs und seit mehr als 25 Jahren dessen Ehrenpräsident. Der Gemeinde Kilchberg hat er während einer Reihe von Jahren als Schulpfleger und Armengutsverwalter gedient.

Am reich mit Blumenkränzen geschmückten Grabe senkten sich die umflorten Fahnen des Turnvereins Kilchberg und der Harmonie Kilchberg, deren Mitgründer er gewesen war, während eines Abschieds-Chorals der Harmonie zu ihrem letzten Gruß. Wir gedenken seiner in Ehren. -t-d.

Exkursion nach Uster. — Die traditionelle Exkursion des «Vereins ehemaliger Seidenwebschüler» am Knabenschießenmontag, führte dieses Jahr nach Uster in die Betriebe der Firma *Vollmoeller, Wirkwarenfabrik AG.* Erfreulich war das Interesse, fanden sich doch rund 30 Mitglieder ein, zum Teil mit Ehegespons. Für uns Webereifachleute war die Besichtigung einer Wirkwarenfabrik sehr lehrreich.

Nach der freundlichen Begrüßung durch unseren Präsidenten, Herrn K. Pfister, wurden wir vom Betriebsleiter der Firma Vollmoeller, Herrn Lutz, in Empfang genommen. Vorerst führte er uns in die Abteilung der Kettenstühle. Damit sei auch angedeutet, daß wir mit allerlei neuen Fachausdrücken bekanntgemacht wurden. Die Arbeitsleistung eines Kettenstuhles ist geradezu phantastisch, und die Produktionszahlen, die man uns mitteilte, verfehlten nicht ihren Eindruck. Den blitzschnellen, federnden Bewegungen dieser hochentwickelten Maschinen zu folgen, galt das Interesse aller Anwesenden. In diesem Zusammenhang wurden wir über Kett-, Flach- und Rundwirkmaschinen orientiert, wie auch über die entsprechenden Strickmaschinen. Daß man gesprächsweise Vergleiche mit unseren Webereiproblemen zog, war ganz selbstverständlich, finden doch die Erzeugnisse dieser Wirkmaschinen guten Absatz.

Nach dem Rundgang durch die «Stoff-Fabrikation» folgte die Besichtigung jener Abteilungen, in denen die produzierten Wirkwaren konfektioniert werden. Ganz besonders interessierte jener Sektor, wo Herrenunterwäsche verarbeitet wird. Nach einem ausgeklügelten System arbeiten flinke Frauen- und Mädchenhände und fügen die zugeschnittenen Teile zu einem allgemein beliebten Wäschestück zusammen. Auch hier sind die täglichen Produktionszahlen sehr bedeutend. Der weitere Rundgang führte zu den Abteilungen: Kinderwäsche-, Damenwäsche- und Kleiderkonfektionierung. Ueberall sah man fleißige Hände, welche die vorzüglichen Erzeugnisse dieser Firma herstellen. Abschließend wurde noch die Glätterei und die Appretur besichtigt, wodurch wir ein abgerundetes Bild von der Wirkereiproduktion erhielten.

Die Besichtigung des Betriebes der Firma Vollmoeller war auch deshalb eindrucksvoll, weil die Zahl der Beschäftigten in der Wirkerei, im Verhältnis zu jenen Arbeitskräften, die in der Konfektionierung arbeiten, geradezu unbedeutend ist. Unser Präsident hat in seinen Dankesworten an Herrn Direktor Dobmaier diese Feststellung erwähnt und der Freude Ausdruck gegeben, daß wir diese gut eingerichtete und vorzüglich geleitete Wirkerei besuchen durften.

Bei einem gemeinsamen Imbiß, vom Verein gestiftet, wurde über das Gesehene noch eifrig diskutiert, und nur die auf 19 Uhr angesetzte Rückkehr sorgte für den Abbruch der lebhaften Aussprache. Eine lehrreiche Exkursion hatte ihren Abschluß gefunden. — An dieser Stelle sei der Firma Vollmoeller, wie auch den Herren Dobmaier und Lutz für die freundliche Aufnahme nochmals herzlich gedankt. Hg.

Chronik der «Ehemaligen». — Diesmal hat der Chronist nicht viel zu berichten. Aus weiter Ferne ist ihm ein Brief von Señor G. *Hevesi* (TFS 47/49) zugegangen. Er ist vor ein paar Monaten von Buenos Aires nach Lima (Peru) übersiedelt, wo er in einem großen Textilunternehmen mit mehreren Fabriken eine hochinteressante Stellung übernommen hat, die ihm viel Arbeit gibt, aber auch Freude macht. — Mr. *Fritz Blum* (ZSW 42/43) weilte kurze Zeit in der Schweiz. Vor seiner Rückkehr nach New York übermittelte er dem Chronisten einen telephonischen Abschiedsgruß. — Dann ist noch der Kartengruß von der Ferien-Zusammenkunft einiger «Ehemaligen» vom Kurse 1918/19 zu erwähnen, an welcher *Emil Suter* seinen einstigen Studienkameraden *Hans Angehrn, W. Baumann, Th. Kündig, G. Steinmann* und *E. Züst* wohl allerlei von seinem langjährigen Wirken in London erzählt haben mag.

Nach Redaktionsschluß kam noch ein freundlicher Brief von unserem lieben Veteran *Albert Hasler* (ZSW 1904/06) aus Hazleton (USA) mit einer prächtigen Farbenphoto von seinem Freund und Klassenkamerad, unserem Ehrenmitglied Ernst C. Geier.

Damit dankt und grüßt der Chronist.

«Lettenchronik» — Examen, Jubiläumsfeier und Ferien sind vorbei. Der Alltag führt wieder sein Szepter, und inzwischen durften die Betreuer der Lettenchronik zwei Kartengrüße registrieren. Einmal grüßt *Ivo Zid* (Kurs 52/54) aus einem fernen Erdteil und teilt uns mit, daß er in einem großen Textilunternehmen auf der Disposition arbeite. Wir wünschen Ivo Zid von Herzen alles Gute und freuen uns auf weitere Nachrichten. Dann sei *Giorgio Zucchi-Vigoni* (Kurs 53/55) erwähnt, er grüßt aus dem idyllischen Portofino an der Riviera, wo er seinem Hobby, der Tiefseetaucherei, nachgegangen sein dürfte. Wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehn.

Die Betreuer der Lettenchronik danken und grüßen allerseits in alter Verbundenheit.

Unterrichtskurse 1956/57. — Wir möchten unsere verehrten Mitglieder, Abonnenten und Kursinteressenten auf *Kurs 3* **«Schwachstromtechnik und Einrichtungen»** aufmerksam machen.

Kurstage: Samstag, den 10. und 17. November, je von 14.15 bis 17.15 Uhr.

Anmeldeschluß: 26. Oktober 1956.

Kursort: Textilfachschule Zürich, Wasserwerkstraße 119.

Monatszusammenkunft. — Unsere nächste Zusammenkunft findet Montag, den 8. Oktober 1956, ab 20 Uhr, im Restaurant «Strohhof» in Zürich 1 statt. — Wir erwarten gerne eine rege Beteiligung. **Der Vorstand**

Stellenvermittlungsdienst

Offene Stellen:

38. **Kleinere Seidenstoffweberei,** Nähe Zürcher Grenze, sucht tüchtigen Webermeister.
40. **Schweizer Firma** sucht für den Betrieb in England jüngeren Disponenten für die Krawattenstoffabteilung. Englischkenntnisse nicht absolut erforderlich.
41. **Zürcher Dekorationsstoffweberei** sucht tüchtigen Webermeister, wenn möglich mit Webschulbildung, für Schaft-, Wechsel- und Lancierstühle. Einfamilienhaus steht zur Verfügung.
42. **Große Seidenweberei in Guatemala** sucht tüchtigen technischen Betriebsleiter. Alter nicht über 50 Jahre. Textilfachschulbildung, Spanischkenntnisse, Erfahrung in allen Verarbeitungsstufen von Viskose, Azetat und synthetischen Garnen und langjährige Erfahrung im gesamten Maschinenpark erforderlich.
43. **Große zürcherische Seidenstoffweberei** sucht tüchtigen Spulermeister.
44. **Schweizerische Bandweberei** sucht jungen Dessinateur mit zeichnerischen Talenten als Skizzen-Zeichner.
45. **Seidenweberei in Finnland** sucht tüchtigen, jüngeren Betriebsleiter und jüngeren, erfahrenen Disponenten.

Stellensuchende:

14. **Technischer Betriebleiter,** in den 50er Jahren, mit langjährigen Erfahrungen in Seiden- und Baumwollwebereien und gutem Organisationstalent sucht Stelle.
20. **Junger, verheirateter Webermeister,** Absolvent der Textilfachschule Zürich, mit mehrjähriger Praxis als

Betriebsleiter in südamerikanischem Kleinbetrieb, sucht neues Arbeitsfeld im In- oder Ausland.

21. **Aelterer Disponent** sucht Anstellung als Hilfsdisponent in Jacquard- oder Schaftweberei, oder sonst passenden Posten.
22. **Textilkaufmann/Disponent** mit Handels- und Seidenwebschulbildung und mehrjähriger Praxis, zurzeit in Uebersee, sucht per 1. November 1956 geeigneten Wirkungskreis im In- oder Ausland.

Bewerbungen sind zu richten an den Stellenvermittlungsdienst des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und A. d. S., **Clausiusstr. 31, Zürich 6.**

Die Einschreibegebühr beträgt für Inlandstellen Fr. 2.— und für Auslandstellen Fr. 5.—. Die Einschreibegebühr ist mit der Bewerbung zu übermitteln, entweder in Briefmarken oder auf Postcheck Nr. VIII/7280.

Infolge einer technischen Störung in der Druckerei ist die Zustellung der „Mitteilungen" etwas verspätet.

Süddeutsche Seidenweberei in der Nähe der Schweizer Grenze sucht zum baldmöglichen Eintritt jüngern, tüchtigen Webermeister als

Saalmeister

zur Unterstützung des Obermeisters. Erfahrung auf Rütistühlen, insbesondere Automaten erwünscht. Wohnsitznahme in der Schweiz möglich.

Offerten mit Lebenslauf, Photo und Angabe der Gehaltsansprüche und des frühesten Eintrittstermins unter Chiffre TJ 4216 an **Orell Füssli-Annoncen, Postfach, Zürich 22.**

Seidenweberei sucht jüngeren, tüchtigen

Webermeister

zu sofortigem Eintritt. Bewerber mit Erfahrung auf Lancier- und Jacquardstühlen erhalten den Vorzug. Handgeschriebene Offerten sind zu richten unter Chiffre TJ 4214 an **Orell Füssli-Annoncen, Postfach, Zürich 22.**

Bedeutendes Textilunternehmen in England, mit Benninger-Automaten, sucht

Webereileiter

Interessanter Posten für Bewerber mit Erfahrung, Initiative und Vorkenntnissen der englischen Sprache. —

Offerten unt. Chiffre TJ 4212 an **Orell Füssli-Annoncen, Zürich 22.**

Clichés Bachmann + Co
Hirschengr. 74 Zürich Tel. 32 32 30

Junger, fleißiger

Patroneur

sucht Stelle ins **Ausland,** auch nach **Uebersee.** Frühester Antritt: Juni 1957 oder später.

Offerten unter Chiffre TJ 4213 an **Orell Füssli-Annoncen, Postfach, Zürich 22.**

Günstig zu verkaufen

Konditionierapparat

BAER Mod. Standard, komplett, sehr gut erhalten.

Trockenapparat

für XSp., Strg., Hurden, für Frisch-/Umluftbetrieb, mit 3 PS-Ventilator, elektr. Heizung 18 kW, auch f. Dampfheizung eingerichtet. 1500 mm breit, 2750 mm lang, 2650 mm hoch.

Anfragen an **Postfach Nr. 45035, Schaffhausen**

Diverse, sehr gut erhaltene
Zwirn- und Fachtmaschinen sowie
Spinnereimaschinen
sehr günstig abzugeben.
KNECHT, Glattbrugg/Zürich (Schweiz)

Vertretungen

In- und ausländischen Vertreterfirmen vermitteln wir die Adressen von schweizerischen Fabrikanten und Großhändlern, die Vertretungen für den Verkauf von Seiden-, Rayon- und Zellwollgeweben zu vergeben wünschen. Anfragen unter Angabe von Referenzen sind erbeten an das

Sekretariat der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft, Gotthardstr. 61, Postfach, Zürich 27.

Bänder
IN BAUMWOLLE, HANF, NYLON
FÜR ALLE ZWEIGE
DER TEXTILINDUSTRIE
E. SCHNEEBERGER
BANDFABRIK
UNTERKULM Aargau
TEL. (064) 3 82 17